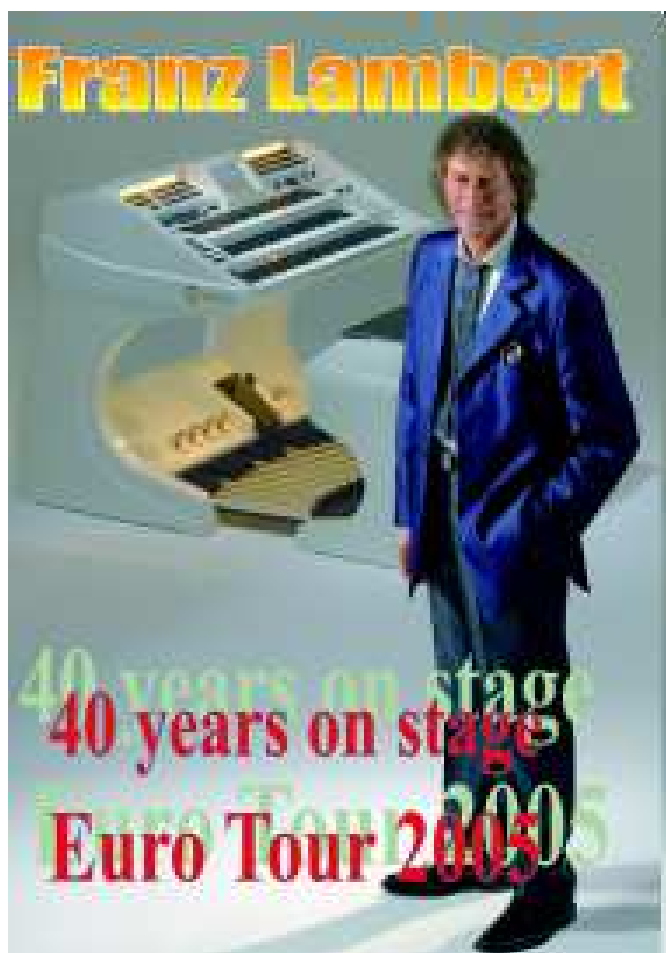


Flying Fingers

Hintergründe von S. Radic

FRANZ LAMBERT – Der Virtuose und zugleich unterhaltsamer „King of the Keys“. Ein Meister der Orgel und Tanzmelodien. 105 Tonträger hat er in seiner über 30jährigen Karriere veröffentlicht. Er ist Komponist unzähliger beliebter Melodien von Swing, Easy Listening, Schlager bis Rock n Roll und schrieb die bekannteste Hymne der Welt. Die FIFA Hymne. Quasi der „Soundtrack“ der zu jeder Weltmeisterschaft und internationalen Vereinswettbewerben wie Champions-League, UEFA Pokal etc. gespielt wird - Live vom Meister persönlich in den Stadien der Welt.

Flying Fingers ist erstaunlicherweise erst 2005 anlässlich seiner großen 40-Jahre-Bühne-Tournee auf seiner DVD-Video-Einspielung zum ersten Mal als "Tonträger" erschienen - obwohl er den Titel bei fast jedem seiner Live-Konzerte - und besonders bei seinen Live-Vorführungen während der ganzen Wersi-Zeit in jeder Wersi-Niederlassung überall gespielt hat!

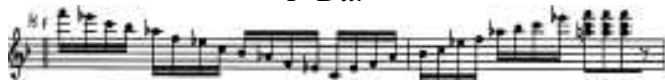


Dieser Titel trägt in meiner MWP-Liste die Nr.087 und wurde von mir schon im Jahre 1989 (!) aufgeschrieben - nach einem Audio-Mittschnitt von FL-Wersi-Vorführung in der damaligen Wersi-Niederlassung Neuss, wo ich der "Wersi-Hausorganist" war! Der musikalische Titel-Aufbau ist relativ einfach: Eine akkordische Einleitung dient zugleich auch als Überleitung zwischen den einzelnen Parts:

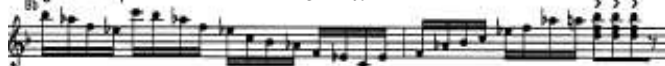


Die "Parts" bestehen aus einer Runter- und Rauf-Folge intervallmäßig identischer Töne in F- und in Bb-Dur mit einem rhythmisch betontem Akkord-Abschluß:

F-Dur



Bb-Dur



Dann folgt wieder die Einleitung als Überleitung und das ganze Spiel geht von vorne los! Das von FL gespielte Tempo ist "mörderisch": ca. 230! Dabei empfinde ich persönlich diese Melodiefolge im langsameren Tempo sogar noch viel effektvoller! Danach folgen zwei "ruhigere" Parts, bestehend teilweise aus Solo-Noten und teilweise aus akkordischen Einsätzen, gefolgt von einem chromatischen Aufstieg bis zur Wiederholung in der anfänglichen Grundtonart F-Dur. Ob es in C-Dur leichter ist? Probieren Sie mal:

